

## Testspiele – von analog bis digital

**Vom 1945 fast vollständig zerstörten imposanten Kaufmannshaus der Renaissance über die einstige Stadtbibliothek im mittlerweile denkmalgeschützten Gebäude der 1950er Jahre zu einem interaktiven, analogen und digitalen Haus des Spiels, das 2025 fertiggestellt sein soll. Die Museen der Stadt Nürnberg geben mit der Veranstaltungsreihe „Testspiele – von analog bis digital“ ab 14. Dezember 2018 Impulse für einen inhaltlich-programmatischen Entwicklungsprozess, bei dem Erfahrungen und Grundlagen für das künftige „Haus des Spiels“ im Pellerhaus gesammelt werden sollen. Für die „Testspiele“ konnten bereits kompetente Kooperationspartner für eine künftige Programmentwicklung gefunden und neue Formate entwickelt werden.**

Es herrscht Aufbruchsstimmung hinter der viel diskutierten 1950er Jahre-Fassade des Pellerhauses, das bis 2012 die Stadtbibliothek beheimatete.

Seit 2013 wird hier von den Museen der Stadt Nürnberg ein ganz besonderes Kulturgut gepflegt, gesammelt, erforscht und vor allem ausprobiert: Über 30.000 Brett- und Gesellschaftsspiele lagern in den oberen Archivgeschossen, jedes Jahr kommen die aktuellsten Neuerscheinungen hinzu. Das Deutsche Spielearchiv Nürnberg hat sich seither im Pellerhaus mit einem anspruchsvollen Spiel- und Bildungsprogramm einen Namen gemacht und sich bereits zum Geheimtipp für Brettspiel-Fans jeglichen Alters entwickelt.

Und was wäre passender für die traditionsreiche Spielzeugstadt Nürnberg mit ihrer internationalen Spielwarenmesse, dem einzigartigen Spielzeugmuseum und den vielen „Global Playern“ in Sachen Spielwaren, als hier am Egidienberg künftig ganz auf „Spiel“ zu setzen? Das zentral gelegene Pellerhaus hat großes Potential, ein innovativer kultureller Leuchtturm der analogen wie auch der digitalen Spielkultur zu werden.

Diese Vision schlägt sich auch in der Bewerbung um den Titel Europäische Kulturhauptstadt 2025 nieder: Denn Spielen ist eine der ältesten Kulturtechniken des Menschen und funktioniert in allen Kulturen, unabhängig von Alter, Geschlecht oder Bildungsstand. Und längst hat die alle Lebensbereiche durchdringende Digitalisierung immer wieder neue Spielwelten und damit neue Kultur-, Bildungs- und Lernformen geschaffen.

### Kontakt:

#### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Hirschelgasse 9-11  
90403 Nürnberg  
Telefon: 09 11 / 2 31-54 20  
Fax: 09 11 / 2 31-1 49 81  
presse-museen@stadt.nuernberg.de

#### Deutsches Spielearchiv Nürnberg im Haus des Spiels

Egidienplatz 23 / 2. OG  
90403 Nürnberg  
Telefon: 09 11 / 2 31-1 48 10  
Fax: 09 11 / 2 31-1 40 20  
haus-des-spiels@stadt.nuernberg.de

[www.museen.nuernberg.de](http://www.museen.nuernberg.de)

Diese sollen künftig in einem Haus des Spiels inmitten der Nürnberger Altstadt für Spieler und Nichtspieler, für Einheimische und Gäste der Stadt aktiv erlebbar und bespielbar, aber auch gefördert und weiterentwickelt werden.

Mit der Veranstaltungsreihe „Testspiele“ soll ausprobiert werden, was in einem bis 2025 zum Haus des Spiels umgebauten Pellerhaus möglich sein könnte. Vor allem sollen Sympathisanten und Mitspieler jeden Alters sowie Ideen und Inspirationen gewonnen werden für die Realisierung eines spannenden kulturellen Zukunftsprojekts: ein innerstädtisches Kulturzentrum, das Menschen in digitalen und analogen Welten und in Tradition und Innovation kompetent, kreativ und spielerisch zusammenbringt.

Das umfangreiche Programm „Testspiele“ stellt erste Gehversuche vor und weist durch hochkarätige Angebote und eine beträchtliche Zahl von Kooperationspartnern auf das Potential des Haus des Spiels hin. Das Angebot an Spielveranstaltungen, Vorträgen, Workshops und vielem mehr ist dabei dynamisch, wird laufend erweitert und somit immer aktuell auf die Bedürfnisse einer sich verändernden Stadtgesellschaft reagieren.

#### **Die Veranstaltungsreihe „Testspiele“ möchte:**

- **Spielfelder schaffen für Begegnung, Unterhaltung und Kommunikation**

Herzstück des „Testspiele“-Programms sind daher Spielenachmittage für die ganze Familie sowie Spieleabende für Jugendliche und Erwachsene. Sie sind eingeladen, sich im Spielesaal durch das umfangreiche Brettspielangebot zu spielen und auch den mit PCs und Konsolen neugestalteten digitalen Retro-Spielbereich zu testen. Die Gäste werden dabei von erfahrenen Gamern beraten und angeleitet. Neben den Mitarbeiterinnen des Deutschen Spielearchivs Nürnberg und den Mitgliedern des analogen Brettspiel-Spieleclubs Alibaba konnte der Verein Project HIVE Gaming gewonnen werden, der die E-Sports- und Gaming-Kultur in Nürnberg fördern will.

Im großen Spielsaal werden aber auch regelmäßig Traditionskartenspiele wie Bridge und Schafkopf gespielt und erläutert.

Speziell für die Kellerlabyrinth des Pellerhauses wurde ein Exit-Game entwickelt, bei dem man sich im Team durch gemeinsames Puzzeln und Raten befreien muss.



- **Spielfelder schaffen für Kreativität und neues Lernen**

Spiele selbst entwickeln, sich neue Welten ausdenken und auch aktiv erschaffen, sich selbst spielerisch erkennen und neu erfinden: All dies ist – analog wie digital – im „Testspiele“-Labor für Kinder und Erwachsene möglich.

Eine besondere Spielart für alle, die gern in andere Rollen schlüpfen, bietet ein Cosplay-Workshop. Dabei zeigen die Verwandlungskünstler, wie man die fantasiereichsten Kostüme aus Manga, Anime und Comics selbst gestaltet.

Dass ein Spiel mehr sein kann als bloßer Zeitvertreib, vermittelt auch eine Veranstaltung mit dem syrischen Spieleentwickler Abdullah Karam, der seine Fluchterfahrungen in dem erfolgreichen Point and Click Adventure-Computerspiel „Path Out“ aufgearbeitet hat.

Das Deutsche Spielearchiv Nürnberg hat von Beginn an konsequent an einem fundierten Forschungs- und Vermittlungsangebot zum Thema Spiel gearbeitet. Denn Spielen ist vielseitig einsetzbar, auch etwa um spielerisch Wissen aus unterschiedlichsten Bereichen zu vermitteln. Im Rahmen der „Testspiele“ wird das vielfältige Workshop- und Schulungsangebot für Schulen und andere Multiplikatoren noch stärker fokussiert. So wird das Spiel- und Beratungsangebot zum Thema Spielen im Alter erweitert und ein Angebot speziell für Integrationsklassen gibt die Möglichkeit, Sprachbarrieren spielerisch zu überwinden.

- **Spielfelder schaffen für wissenschaftliche Forschungen und fachkundige Beratung rund um das Kulturgut Spiel**

Spannende Kooperationen und neue Formate bereichern während der „Testspiele“ das Angebot eines künftigen Haus des Spiels. Das Deutsche Spielearchiv Nürnberg hat seine bestehenden Kontakte zu den Hochschulen der Stadt und der Region ausgebaut und vertieft.

So können Neugierige zusammen mit Dr. Marius Raab, Lehrstuhl für Psychologie der Universität Bamberg, in den Entstehungsprozess von analogen und digitalen Spielwelten eintauchen, sie ausprobieren, vergleichen und fachsimpeln.

Das Thema Gamification steht im Zentrum eines Workshops des Wirtschaftsinformatikers Prof. Dr. Thomas Voit an der TH Nürnberg, der die Möglichkeiten von Spielmechanismen in alltäglichen Zusammenhängen untersucht und spielerische Elemente zur erfolgreichen Wissensvermittlung und Motivationssteigerung einsetzt.

Seine langjährigen Erfahrungen in Sachen digitales Spiel bringt das Medienzentrum Parabol ein: Eine kompakte Vortragsreihe vor allem für Eltern informiert über die Chancen und Risiken digitalen Spielens.



- **Spielfelder schaffen für analoge und digitale Spielkulturen**

Zur Eröffnung der „Testspiele“ wird im historischen Foyer des Pellerhauses die Ausstellung „Playing Tourist. Vom Reisen durch analoge und digitale Spielwelten“ gezeigt. Die Ausstellung in Kooperation mit der Universität Bayreuth und dem dortigen Studiengang Computerspielwissenschaften widmet sich dem Thema Reisen in analogen und digitalen Spielwelten – und das an einem der touristischen Highlights in Nürnberg, dem Pellerhaus.

Der Mensch ist von Natur aus neugierig. Diese Neugier spiegelt sich im Reisen, in Entdeckungstouren in ferne Welten. Dabei müssen diese Reisen nicht immer mit großen Strapazen und großem Aufwand verbunden sein. Sie finden auch täglich im eigenen Wohnzimmer statt. Screenshots aus Computerspielen repräsentieren die digitalen Spielwelten. Sie stammen aus dem Screenshot-Wettbewerb „Computerspielwelten“, den der Studiengang Computerspielwissenschaften der Universität Bayreuth jährlich auslobt und der ganz im Zeichen des Phänomens „Computerspieltourismus“ bzw. „Video Game Tourism“ steht. Dieses Phänomen würdigt die kunstvoll gestalteten Szenen und Landschaften in Computerspielen, die via Screenshot festgehalten werden – zum Beispiel dann, wenn sich die eigene Spielfigur gerade an einem besonders sehenswerten Ort innerhalb des Spiels befindet. Kombiniert werden die Bilder mit repräsentativen historisch-analogen Reisespielen aus der Sammlung des Deutschen Spielearchivs Nürnberg, denn auch die Reise auf einem schön gestalteten Spielbrett ist etwas ganz Besonders.

Um das Angebot für Spiele-Fans zu erweitern, ist die Ausstellung Anlass, im Foyer des Pellerhauses ein Spieletauschregal zu initiieren, ganz im Sinne der Büchertauschregale.

## **Spieleraktivitäten am Eröffnungswochenende 15. und 16.12.2018**

### **Co-Evolution von Brett- und Computerspiel**

Workshop mit Games-Experten  
Sa, 15.12.2018, 14-18 Uhr

### **Führung durch die Ausstellung „Playing Tourist“**

Sa, 15.12.2018, 16 Uhr

### **Spielenachmittage für alle**

So, 16.12.2018, 14-18 Uhr

### **Führung durch die Ausstellung „SPEAR-SPIELE“**

So, 16.12.2018, 15 Uhr

## **Hinweis**

Sämtliche Angebote sind immer aktuell online zu finden unter:  
[www.hausdesspiels.de](http://www.hausdesspiels.de)



13.12.2018



Seite 5 von 5

## **INFORMATIONEN KOMPAKT**

### **Laufzeit**

ab 14. Dezember 2018

### **Kontakt**

Deutsches Spielearchiv Nürnberg  
im Haus des Spiels  
Pellerhaus  
Egidienplatz 23 / 2. OG  
90403 Nürnberg  
Telefon: 09 11 / 2 31-1 48 10  
Fax: 09 11 / 2 31-1 40 20  
E-Mail: [haus-des-spiels@stadt.nuernberg.de](mailto:haus-des-spiels@stadt.nuernberg.de)  
[www.hausdesspiels.de](http://www.hausdesspiels.de)  
[www.deutsches-spielearchiv.de](http://www.deutsches-spielearchiv.de)  
[www.facebook.com/hausdesspiels](https://www.facebook.com/hausdesspiels)

### **Anfahrt**

Buslinie 36: Haltestelle Egidienplatz  
U1/U11: Haltestelle Lorenzkirche  
U2/U3/Tram 8: Haltestelle Rathenauplatz  
Parkmöglichkeit: Parkhaus Hans-Sachs-Platz, kostenpflichtige  
Kurzzeitparkplätze direkt am Egidienberg

### **Hinweise**

Sämtliche Angebote sind immer aktuell online zu finden unter:  
[www.hausdesspiels.de](http://www.hausdesspiels.de)

Im Pressebereich unserer Website stehen diese Presseinformation, die  
Programmbroschüre sowie Fotos zum Download bereit:

<https://museen.nuernberg.de/presse/informationen-fuer-die-presse/aktuelles-pressematerial/>

Weitere Informationen erhalten Sie direkt im Deutschen Spielearchiv  
Nürnberg im Haus des Spiels unter Telefon 09 11 / 2 31-1 48 10 sowie bei  
der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Museen der Stadt Nürnberg unter  
Telefon 09 11 / 2 31-54 20.

